

Objektyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis**

Band (Jahr): **5 (1883)**

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

pl.

Schweizer
Frauen-Zeitung.

Blätter für den häuslichen Kreis.

Redigirt und herausgegeben

von

Frau Elise Honegger

zum „Landhaus“ in St. Fiden-Neudorf.

Jahrgang 1883.



St. Gallen.

Druck der M. Kälin'schen Buchdruckerei.

1883.

Inhalts-Verzeichniß.

1883

Nr. 1.

Unsern Eingang jegue Gott! (Neujahrsgeb.)
Mit welcher Strenge soll man Kinder be-
handeln?

Beiträge zur Haushaltungslehre: Das Auf-
bewahren und Zubereiten des Fleisches.
Das Anrichten der Speisen.
Einst und Fest. (Gedicht.)
Feuilleton: Die arme Sarah.
Briefkasten. — Inzerate.

Nr. 2.

Moderne Weibeigenschaft.
Die Junge ist ein kleines Glied und richtet
großes Uebel an.
Nach den Festwochen.
Beiträge zur Haushaltungslehre: Die Be-
kleidung und die Wäsche.
Für Küche und Haushalt: Blätterteig.
— Citragon-Essig.
Nüßl. Rezepte: Schmuckfedern. Damenhitze.
Krausen-Rechte. (Gedicht.)
Feuilleton: Die arme Sarah. (Fortsetzung.)
Briefkasten. — Inzerate.

Nr. 3.

Kleine Ursachen — große Wirkungen.
Auf eigenen Füßen. (Ein Frauen-Vortrag.)
Beiträge zur Haushaltungslehre: Die Be-
kleidung und die Wäsche. (Fortsetzung.)
Der Möbel-Erport.
Für Küche und Haushalt: Verhütung der
Schimmelbildung in Eßwaaren.
Nüßliche Rezepte.
Feuilleton: Die arme Sarah. (Fortsetzung.)
Das Menschenherz. (Gedicht.)
Briefkasten. — Inzerate.

Nr. 4.

Der Hauschlüssel und sein Einfluß im häus-
lichen und öffentlichen Leben.
Zum Kapitel: Moderne Weibeigenschaft.
Auf eigenen Füßen. (Fortsetzung.)
Zum Schutze der Kleinen.
Hauswirtschaftliches.
Kleine Mittheilungen. — Literatur. — Ab-
geriffene Gedanken.
Feuilleton: Die arme Sarah. (Fortsetzung.)
Briefkasten. — Inzerate.

Nr. 5.

Weibliche Fortbildung.
Auf eigenen Füßen. (Fortsetzung.)
Zum Kap.: Moderne Weibeigenschaft. (Schl.)
Das Kinderbad und das Thermometer in
der Kinderstube.
Natrium bicarbonicum.
Deutsche Sprichwörter.
Feuilleton: Die arme Sarah. (Fortsetzung.)
Briefkasten. — Inzerate.

Nr. 6.

Gesundheitslehre: allgemeine Hygiene.
Haushaltungslehre u. Haushaltungsschulen.
Auf eigenen Füßen. (Fortsetzung.)
Für Küche und Haushalt: Auslegen von
Formen — Ausbackteig — Kräutereisig.
Nüßliche Rezepte. — Deutsche Sprichwörter.
Feuilleton: Die arme Sarah. (Schluß.)
Auf den Tod einer frommen Frau. (Gedicht.)
Abgeriffene Gedanken.
Briefkasten. — Inzerate.

Nr. 7.

Gesundheitslehre: Die Hygiene des Muskel-
systems.
Auf eigenen Füßen. (Schluß.)

Beiträge zur Haushaltungslehre: Die Be-
kleidung und die Wäsche. (Fortsetzung.)
Zur Aufklärung.
Räucherung der Krankenzimmer.
Keimen der Kartoffelvorräthe.
Kleine Mittheilungen.
Zum Untergang der „Cimbria“.
Die Kartoffel auf dem Weltmarkt.
Abgeriffene Gedanken. — Literatur.
Briefkasten. — Inzerate.

Nr. 8.

Die Kostfunderfrage vom Standpunkte ge-
meinnütziger Frauenhilfe.
Gesundheitslehre: Verdauungsorgane.
Sei groß im Kleinen!
Zum Kapitel der Haushaltungsschulen.
Die Kartoffel auf dem Weltmarkt.
Abgeriffene Gedanken.
Dank den edlen Schweizern!
Feuilleton: Die zweite Frau.
Briefkasten. — Inzerate.

Nr. 9.

Die Kostfunderfrage vom Standpunkte ge-
meinnütziger Frauenhilfe. (Schluß.)
Gesundheitslehre: Gefäßsystem.
Krankenpflege und Krankenloft.
Aufbewahrung des Olfes.
Hopfen als Gemüse.
Kleine Mittheilungen.
Feuilleton: Die zweite Frau. (Fortsetzung.)
Abgeriffene Gedanken. — Literatur.
Briefkasten. — Inzerate.

Nr. 10.

Ferien-Kolonien.
Beiträge zur Haushaltungslehre: Die Be-
kleidung und die Wäsche. (Schluß.)
Hygienische Bilder.
Für Küche, Haushalt und Garten: Um-
pflanzen von Topfgewächsen. — Holzsaiche.
Kleine Mittheilungen.
Schwizer-Dütsch (Der Wenter).
Feuilleton: Die zweite Frau. (Fortsetzung.)
Abgeriffene Gedanken. — Literatur.
Briefkasten. — Inzerate.

Nr. 11.

Ferien-Kolonien. (Fortsetzung.)
Einige Notizen und Ideen über die schwei-
zerische Kaffee-Surrogat-Industrie.
Gesundheitslehre: Respirationsorgane.
Kleine Mittheilungen.
Abgeriffene Gedanken. — Sprechsaal.
Feuilleton: Die zweite Frau. (Fortsetzung.)
Briefkasten. — Inzerate.

Nr. 12.

Die Stiefmutter.
Ferien-Kolonien. (Schluß.)
Einige Notizen und Ideen über die schwei-
zerische Kaffee-Surrogat-Industrie. (Schluß.)
Die Milchverproviantierung der Zukunft.
Sprechsaal. — Färben der Eier.
Feuilleton: Die zweite Frau. (Fortsetzung.)
Briefkasten. — Inzerate.

Nr. 13.

Wenn unsere Kinder singen.
Gesundheitslehre: Nervensystem.
Die Milchverproviantierung der Zukunft.
(Fortsetzung.)
Kleine Mittheilungen.
Vorbild. (Gedicht.) — Sprechsaal.
Feuilleton: Die zweite Frau. (Fortsetzung.)
Briefkasten. — Inzerate.

Nr. 14.

Moderne Wohlthätigkeit.
Gesundheitslehre: Nervensystem. (Fortf.)
Ein Frauen-Appell an die öffentliche Ge-
sundheitspflege und ihre Vertreter.
Uebelriechender Athem. — Das Auf- und
Durchliegen. — Die Behandlung der
Stahlfedern.
Sprechsaal. — Abonnementseinladung.
Feuilleton: Die zweite Frau. (Schluß.)
Briefkasten. — Inzerate.

Nr. 15.

Ein unbebautes Feld.
Vorträge über Hygiene: Die Stellung der
Frau und die Ehe.
Die Milchverproviantierung der Zukunft.
(Fortsetzung.)
Die Augenpflege.
Die Küche im Frühjahr.
Das Abendessen (Souper).
Die Abmagerung der Kinder.
Der Garten im April.
Das Weilchen. (Gedicht.) — Sprechsaal.
Die Worte der Mutter.
Abgeriffene Gedanken.
Briefkasten. — Inzerate.

Nr. 16.

Frühling. (Gedicht.)
Vorträge über Hygiene: Die Stellung der
Frau und die Ehe. (Fortsetzung.)
Ein unbebautes Feld.
Kindergarten und Elementar-Unterricht.
Kleine Mittheilungen.
Den Geruch der Nase zu konserviren.
Haltbare Appretur für seidene Stoffe, Bän-
der, Spitzen und Blonden zc.
Die Weibel. — Gegen Appetitlosigkeit.
Mittel gegen Fliegen.
Blumenbinder (Pflanzennahrung).
Sprechsaal. — Abgeriffene Gedanken.
Die Worte der Mutter. (Schluß.)
Briefkasten. — Inzerate.

Nr. 17.

Unsere nächste und dringendste Aufgabe.
Vorträge über Hygiene: Die Stellung der
Frau und die Ehe. (Schluß.)
Die Milchverproviantierung der Zukunft.
(Fortsetzung.)
Die Abreibungen der Haut. — Aufstehen.
Sprechsaal. — Abgeriffene Gedanken.
Feuilleton: Durch Leid geläutert.
Wahre Liebe. (Gedicht.)
Briefkasten. — Inzerate.

Nr. 18.

Unsere nächste u. dringendste Aufgabe. (Schl.)
Interesse des Staates an der Reform der
Heilkunst.
Aus den Vorträgen über praktisches Christen-
thum.
Die Milchverproviantierung der Zukunft.
(Schluß.)
Gingemachtes von dünnen Zwetschgen.
Um wässrige Kartoffeln mehlig zu machen.
Abspannung. — Aufstoßen. — Auffüttern
der Kinder.
Sprechsaal. — Abgeriffene Gedanken.
Feuilleton: Durch Leid geläutert. (Fortf.)
Briefkasten. — Inzerate.

Nr. 19.

Zur Alkohol-Frage.
Interesse des Staates an der Reform der
Heilkunst. (Schluß.)
Vorträge über Gesundheitslehre: Die Ehe.
Appetitlosigkeit. — Affeln.
Feuilleton: Durch Leid geläutert. (Fortf.)
Sprechsaal. — Briefkasten. — Inzerate.

Nr. 20.

Vorträge über Gesundheitslehre: Die Ehe.
(Schluß.)
Schonet den Geldbeutel der Eltern.
Die Milch als wichtigstes Nahrungsmittel.
Für die Küche: Maisbrei — Brodbrei mit
Käse.
Aufbewahrung der Nahrungsmittel.
Abgeriffene Gedanken. — Literatur.
Sprechsaal. — Durch Leid geläutert. (Gedicht.)
Feuilleton: Durch Leid geläutert. (Fortf.)
Briefkasten. — Inzerate.

Nr. 21.

Vorträge über Gesundheitslehre: Die Erb-
krankheiten.
Für den Hausgarten.
Fra Diavolo. (Gedicht.)
Die Frauen Italiens sollen stimmfähig
werden.
Literatur. — Sprechsaal.
Feuilleton: Durch Leid geläutert. (Fortf.)
Briefkasten. — Inzerate.

Nr. 22.

Briefe der Frau „Ufrichtig“ über die Schwei-
zer Landesausstellung.
Vorträge über Gesundheitslehre: Die Erb-
krankheiten. (Fortsetzung.)
Die kuhwarme Milch.
Sprechsaal. — Abgeriffene Gedanken.
Feuilleton: Durch Leid geläutert. (Fortf.)
Briefkasten. — Inzerate.

Nr. 23.

Vorträge über Gesundheitslehre: Die junge
Frau als Mutter.
Die Macht der Gewohnheit.
Für Küche und Haushalt: Feiner Kräuter-
Essig. — Das Schweinefett.
Kleine Mittheilungen.
Briefe der Frau „Ufrichtig“ über die Schwei-
zer Landesausstellung. (Fortsetzung.)
Feuilleton: Durch Leid geläutert. (Fortf.)
Sprechsaal. — Briefkasten. — Inzerate.

Nr. 24.

Vorträge über Gesundheitslehre: Die junge
Frau als Mutter. (Schluß.)
Kinderbetten-Unterlagen.
Kleine Mittheilungen.
Briefe der Frau „Ufrichtig“ über die Schwei-
zer Landesausstellung. (Fortsetzung.)
Feuilleton: Durch Leid geläutert. (Fortf.)
Sprechsaal. — Briefkasten. — Inzerate.

Nr. 25.

Freie Wahl — freies Entlagen.
Das Ei und seine Bedeutung im Haushalte.
Kleine Mittheilungen. (Ferien-Kolonien —
Rettenungsanstalt Sonnenberg.)
Briefe der Frau „Ufrichtig“ über die Schwei-
zer Landesausstellung. (Fortsetzung.)
Sprechsaal. — Die treue Magd. (Gedicht.)
Feuilleton: Durch Leid geläutert. (Fortf.)
Briefkasten. — Inzerate.

Nr. 26.

Hygiene und Sphäre der Frau (v. Karl Weiß).
Unsere Kinder.
Der Kürbis und seine Verwendung.
Körperliche Anstrengung. — Abmagerung
der Erwachsenen.
Nachtrag zum Ausstellungsbericht v. 23. Mai
in Nr. 22.
Feuilleton: Durch Leid geläutert. (Fortf.)
Abgeriffene Gedanken.
Briefkasten. — Inzerate.

Nr. 27.

An unsere Leserinnen!
Psyche und Sphäre der Frau. (Fortsetzung.)
Die Veranmlung der Vertreter der Schweizer
Presse.
Die Zwiebel und deren Verwendung.
Briefe der Frau „Ufrichtig“ über die Schweizer
Landesausstellung. (Fortsetzung.)
Chrestomathia biblica. — Sprechsaal.
Feuilleton: Durch Leid geläutert. (Schluß.)
Briefkasten. — Inzerate.

Nr. 28.

Psyche und Sphäre der Frau. (Schluß.)
Sich bemitleiden lassen und klagen,
nahm Manchem die Kraft schon zum tragen.
Briefe der Frau „Ufrichtig“ über die Schweizer
Landesausstellung. (Fortsetzung.)
Schutzmittel gegen die Cholera.
Kleine Mittheilungen. — Für die Küche.
Sprechsaal. — Briefkasten. — Inzerate.

Nr. 29.

Die Aufgabe der Frauen in den religiösen
und sozialen Kämpfen der Gegenwart.
Vom Aufenthalt auf dem Lande.
Die Funktion und Pflege der Haut.
Briefe der Frau „Ufrichtig“ über die Schweizer
Landesausstellung. (Fortsetzung.)
Mittheilungen und Zeitfragen.
Für die Küche: Einmachen von Früchten.
Anstehende Krankheiten (Süden, Epidemien)
Empfehlenswerthe Literatur.
Abgeriffene Gedanken. — Sprechsaal.
Briefkasten. — Inzerate.

Nr. 30.

Die Frauen-Frage. (Von Karl Weiß.)
Was ist die Aufgabe der Frauen in den
religiösen Kämpfen der Gegenwart?
Wo sind die Resultate unserer Schulbildung?
Briefe der Frau „Ufrichtig“ über die Schweizer
Landesausstellung. (Fortsetzung.)
Das Köstfunderweien im Kanton St. Gallen.
Sprechsaal. — Briefkasten. — Inzerate.

Nr. 31.

Die Frauen-Frage. (Schluß.)
Was ist die Aufgabe der Frauen in den reli-
giösen Kämpfen der Gegenwart? (Fortf.)
Zum Kapitel der Keuschheit.
Briefe der Frau „Ufrichtig“ über die Schweizer
Landesausstellung. (Fortsetzung.)
Kleine Mittheilungen. — Sonnabend. (Ged.)
Saure Kirichen-Marmelade.
Sprechsaal. — Briefkasten. — Inzerate.

Nr. 32.

Weibliche Erziehungs-Maximen (v. K. Weiß).
Was ist die Aufgabe der Frauen in den reli-
giösen Kämpfen der Gegenwart? (Fortf.)
Der Erde Schönheiten.
Briefe der Frau „Ufrichtig“ über die Schweizer
Landesausstellung. (Fortsetzung.)
Der Hausgarten im August.
Johannisbeer-Wein. — Erzielung schöner
glatter Selleriefnollen.
Schwärze für Lederzeug. — Salmial-Spiri-
tus als Löschmittel.
Die Waife. (Ged.) — Abgeriffene Gedanken.
Sprechsaal. — Briefkasten. — Inzerate.

Nr. 33.

Was uns noth thut!
Weibliche Erziehungs-Maximen. (Fortf.)
Kleine Mittheilungen. — Sprechsaal.
Hausgeflügel als Insektenvertilger.
Feuilleton: Acht Tage aus dem Leben einer
deutschen Landpastorin.

Wenn Deine Mutter liegt im Traum. (Ged.)
Abgeriffene Gedanken.
Briefkasten. — Inzerate.

Nr. 34.

Was uns noth thut! (Schluß.)
Weibliche Erziehungs-Maximen. (Fortf.)
Was ist die Aufgabe der Frauen in den reli-
giösen Kämpfen der Gegenwart? (Schluß.)
Briefe der Frau „Ufrichtig“ über die Schweizer
Landesausstellung. (Fortsetzung.)
Feuilleton: Acht Tage aus dem Leben einer
deutschen Landpastorin. (Fortsetzung.)
Abgeriffene Gedanken. — Sprechsaal.
Inzerate.

Nr. 35.

Die naturgemäße Lebensweise.
Weibliche Erziehungs-Maximen. (Schluß.)
Der Unterricht des Mädchens in der Ge-
sundheitslehre.
Hagenbuttenmarkt. — Abgeriffene Gedanken.
Feuilleton: Acht Tage aus dem Leben einer
deutschen Landpastorin. (Fortsetzung.)
Sprechsaal. — Briefkasten. — Inzerate.

Nr. 36.

Ein Wort über die soziale Stellung der
Frauen.
Auch eine Seite der Landesausstellung.
Briefe der Frau „Ufrichtig“ über die Schweizer
Landesausstellung. (Fortsetzung.)
Für die Küche: Nothe Rüben. — Obsttuchen.
Nützliche Rezepte: Gegen den Husten.
Kleine Mittheilungen. — Sprechsaal.
An die Frauen. (Gedicht.)
Feuilleton: Acht Tage aus dem Leben einer
deutschen Landpastorin. (Fortsetzung.)
Abgeriffene Gedanken.
Briefkasten. — Inzerate.

Nr. 37.

Bis zu welchem Alter soll ein junges Mäd-
chen die Schule besuchen?
Festigkeit des Willens in der Erziehung
verleiht Autorität.
Die Waisenanstalt in Wildhaus.
Zum Frauenkampf.
Für die Küche: Küchenkräuter.
Pflanzen oder Zweifischen einzumachen.
Kleine Mittheilungen. — Sprechsaal.
Feuilleton: Acht Tage aus dem Leben einer
deutschen Landpastorin. (Fortsetzung.)
Abgeriffene Gedanken.
Briefkasten. — Inzerate.

Nr. 38.

Die Waisenanstalt in Wildhaus. (Schluß.)
Briefe der Frau „Ufrichtig“ über die Schweizer
Landesausstellung. (Fortsetzung.)
Normal (Ein Stück Hygiene).
Was haben die Hausfrauen im Herbst noch
zu thun?
Für's Haus. — Kleine Mittheilungen.
Herbst-Heimweh. (Gedicht.) — Literatur.
Feuilleton: Acht Tage aus dem Leben einer
deutschen Landpastorin. (Fortsetzung.)
Abgeriffene Gedanken.
Briefkasten. — Inzerate.

Nr. 39.

Die Kinder-Gesundheitspflege (v. Dr. Custer).
Der Gesundheitszustand in der Schweiz.
Handarbeits-Unterricht.
Ein Wort für Töchter.
Seltsame Handwerke in New-York.
Für die Küche. — Nützliche Rezepte.
Kleine Mittheilungen. — Literarisches.
Feuilleton: Acht Tage aus dem Leben einer
deutschen Landpastorin. (Fortsetzung.)
Sprechsaal. — Inzerate.

Nr. 40.

Was die Schiffwirthin in H. . . ach zu den
Verhandlungen der Stadt St. Gallischen
Gemeinnützigen Gesellschaft denkt. (Fortf.)
Die Kinder-Gesundheitspflege. (Fortsetzung.)
Anleitung zur Kultur der Blumenzwiebeln.
Für die Küche. — Nützliche Rezepte.
Aufbewahrung der Kartoffeln. — Kleine
Mittheilungen.
Feuilleton: Acht Tage aus dem Leben einer
deutschen Landpastorin. (Fortsetzung.)
Die Herzensruhe. (Gedicht.)
Briefkasten der Expedition. — Inzerate.

Nr. 41.

Was die Schiffwirthin in H. . . ach zu den
Verhandlungen der Stadt St. Gallischen
Gemeinnützigen Gesellschaft denkt. (Fortf.)
Die Kinder-Gesundheitspflege. (Fortsetzung.)
Briefe der Frau „Ufrichtig“ über die Schweizer
Landesausstellung. (Fortsetzung.)
Ehrenmedung. — Nützliche Rezepte.
Feuilleton: Acht Tage aus dem Leben einer
deutschen Landpastorin. (Fortsetzung.)
Abonnements-Einladung. — Inzerate.

Nr. 42.

Was die Schiffwirthin in H. . . ach zu den
Verhandlungen der Stadt St. Gallischen
Gemeinnützigen Gesellschaft denkt. (Fortf.)
Die Kinder-Gesundheitspflege. (Schluß.)
Die Flegel-Jahre.
Suppen von rothen Rüben.
Nützliche Rezepte. — Sprechsaal.
Feuilleton: Acht Tage aus dem Leben einer
deutschen Landpastorin. (Fortsetzung.)
Briefkasten. — Inzerate.

Nr. 43.

Was die Schiffwirthin in H. . . ach zu den
Verhandlungen der Stadt St. Gallischen
Gemeinnützigen Gesellschaft denkt. (Schluß.)
Die Lebensmittel-Polizei. (Fortsetzung.)
Zwei Küchenjungen.
Durch die Fenster. (Eine Plauderei von
August Krühl.)
Kleine Mittheilungen. — Nützliche Rezepte.
Abgeriffene Gedanken. — Sprechsaal.
Feuilleton: Acht Tage aus dem Leben einer
deutschen Landpastorin. (Fortsetzung.)
Abendruhe. (Gedicht.)
Briefkasten. — Inzerate.

Nr. 44.

Die Lebensmittel-Polizei. (Fortsetzung.)
Ein merkwürdiges Buch.
Die Chocolate-Fabrikation.
Das Reinigen von Kupfergeschirr.
Das Müböl. — Kleine Mittheilungen.
Abgeriffene Gedanken. — Sprechsaal.
Feuilleton: Acht Tage aus dem Leben einer
deutschen Landpastorin. (Fortsetzung.)
Schwizer-Dütsch (Was i gern möcht).
Briefkasten. — Inzerate.

Nr. 45.

Die Lebensmittel-Polizei. (Fortsetzung.)
Irthümer in unserm Kulturleben.
Einfache Aufbewahrung der Kefel.
Für die Eltern. — Kleine Mittheilungen.
Schwizer-Dütsch (Die verlorne Schwizer-
tracht).
Feuilleton: Acht Tage aus dem Leben einer
deutschen Landpastorin. (Fortsetzung.)
Sprechsaal. — Briefkasten. — Inzerate.

Nr. 46.

Die Lebensmittel-Polizei. (Fortsetzung.)
Ueber Kaffee und Kaffee-Surrogate.

Gebackenes Sauerkraut mit Kartoffeln.
Kleine Mittheilungen. — Nützliche Rezepte.
Du giltst ihm ja viel mehr. (Gedicht.)
Der ungerath'ne Sohn. (Gedicht.)
Für die Küche. — Nützliche Rezepte.
Feuilleton: Acht Tage aus dem Leben einer
deutschen Landpastorin. (Schluß.)
Abgeriffene Gedanken. — Sprechsaal.
Briefkasten. — Inzerate.

Nr. 47.

Die Lebensmittel-Polizei. (Fortsetzung.)
Töne im Weltleben.
† Gotthold Roman (August König).
Auszug aus dem Berichte über die zwölfte
General-Verammlung des „Allgemeinen
deutschen Frauen-Vereins“.
Kleine Mittheilungen. — Abgeriffene Ge-
danken.
Für die Küche: Lungen-Mus.
Feuilleton: Im Schatten erblüht.
Sprechsaal. — Inzerate.

Nr. 48.

Die Lebensmittel-Polizei. (Fortsetzung.)
Eine wichtige Aufgabe für die Frauen.
Ueber die Wirkungen der Nahrungsmittel.
Die Armen und Glenden Englands.
Kleine Mittheilungen. — Nützliche Rezepte.
Für die Küche. — Abgeriffene Gedanken.
Feuilleton: Herzensgüte.
Schwizer-Dütsch (Bergschneemüchli).
Literatur. — Briefkasten. — Inzerate.

Nr. 49.

Die Lebensmittel-Polizei. (Fortsetzung.)
Gesundes Sauerkraut.
Kleine Mittheilungen. — Für die Küche.
Abgeriffene Gedanken. — Zeitelauf. (Ge-
dicht.)
Feuilleton: Der stille Johannes. — Herzens-
güte. (Schluß.)
Briefkasten. — Inzerate.

Nr. 50.

Die Lebensmittel-Polizei. (Fortsetzung.)
Alte Mädchen.
Ein Urtheil über die Ferienkolonien.
Kleine Mittheilungen. — Für die Küche.
Den Frauen Heil. (Gedicht.)
Vom Bäckertische. — Univerfal-Kinderpult.
Feuilleton: Der stille Johannes. (Schluß.)
Sprechsaal. — Briefkasten. — Inzerate.

Nr. 51.

Sollen wir jede Dame einer nervösen, un-
geheuren Verion befriedigen?
Heimkehr vom Mastenballe.
Die Lebensmittel-Polizei. (Fortsetzung.)
Für die Küche. — Vom Bäckertische.
Das Weihnachtsfest im Pfarrhause zu H.
Nur Euch, nur Euch allein! (Gedicht.)
Abgeriffene Gedanken. — Briefkasten. —
Inzerate.

Nr. 52.

Zur Weihnacht. (Gedicht.)
An unsere freundlichen Leserinnen und die es
noch werden wollen.
Zum 31. Dezember. (Gedicht.)
Wie uns das schwer fällt!
Die Lebensmittel-Polizei. (Schluß.)
Für die Küche. — Abgeriffene Gedanken.
Schwesterläuten. (Gedicht.)
Neujahr'sfeier (Berner Mundart).
Die reiche und die vermögenslose Frau.
Abonnements-Einladung. — Briefkasten. —
Inzerate.

507 d/4